



öffentlich

Betreff:

Weiterentwicklung des Potsdam Museums

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 17.05.2022

Freigabedatum:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

01.06.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Arbeitsgruppe einzusetzen mit dem Auftrag:

1. die für die verschiedenen Standorte entwickelten Vorstellungen auszuwerten und daraus generelle Zielsetzungen für ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Dieses Gesamtkonzept soll unabhängig vom Standort die Potentiale der Sammlungen und möglichen Themen berücksichtigen und in das kulturpolitische Konzept einfließen
2. zu untersuchen, an welchen Orten in der Innenstadt das Museum die beste Wirkung entfalten und im Gesamtkontext aller Potsdamer Museen in der Innenstadt seiner herausragenden Stellung für die lokale Geschichte, Entwicklung, Kultur und Kunst gerecht werden kann
3. eine Abwägung aller Faktoren, die für die Entscheidung über die weitere Entwicklung des Museums entscheidend sind, zu erstellen und zu bewerten
4. Das Potsdam Museum in den Stand zu versetzen, mit Kabinett-Ausstellungen kurzfristig auf aktuelle Ereignisse zu reagieren

Die Arbeitsgruppe soll aus Experten aus dem Geschäftsbereich 2, der Leitung des Potsdam Museum, Vertreter der Fördergesellschaft, dem Stadtmarketing sowie ggf. Beratern der anderen Potsdamer Museen und der Gedenkstätten und dem Denkmalschutz sowie ggf. weiterer Experten bestehen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

☐

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

☐

Ja

☐

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Notwendigkeit, das Potsdam Museum weiterzuentwickeln und Potentiale auszuschöpfen ist, wie die verschiedenen Ideen, Untersuchungen und Machbarkeitsstudien zeigen, unbestritten und notwendig, um die vorhandenen Exponate angemessen, zeitgemäß und abwechslungsreich zu präsentieren. Die in den vergangenen Jahren entwickelten Lösungsmöglichkeiten sind derzeit unberechtigterweise aus dem Fokus verschwunden und werden von der Idee, ein Forum an der Plantage zu entwickeln, dominiert. Es erscheint jedoch nicht ausreichend, das Museum allein als Nutzungsidee für das Forum zu betrachten und dort einzufügen, sondern zunächst die speziellen Bedürfnisse und zu berücksichtigenden Parameter unter den museumsrelevanten Aspekten zu betrachten und zu bewerten. Das sollte zunächst losgelöst von anderen (noch nicht bestehenden) Konzepten erfolgen, damit das Ergebnis des Gesamtnutzungskonzeptes des Forums an der Plantage nicht die für das Museum wichtigen Aspekte dominiert und damit abwertet. Das geschieht am besten in einer vorgeschalteten Arbeitsgruppe aus Experten.